



Licht am Ende des Tunnels

ICE-NEUBAUSTRECKE Die Arbeiten im Osterbergtunnel sind einen wichtigen Schritt vorangekommen.

VON REGINA RETZLAFF

KALZENDORF/MZ - Es ist eine der beeindruckendsten Baustellen in Sachsen-Anhalt: Bei Kalzendorf wird für die neue Bahn-Strecke Erfurt-Leipzig/Halle ein gewaltiger Tunnel gebaut. Später sollen hier die ICE durchrasen. Die Arbeiten am Osterbergtunnel sind nun einen wichtigen Schritt vorangekommen.

„Die Beton-Innenschalen für beide Tunnelröhren von etwa zwei Kilometer Länge sind fertig gestellt“, erklärt Detlev Siever, Leiter der Bauüberwachungszentrale Osterbergtunnel. Mit der Fertigung dieser Innenschalen war begonnen worden, als der Tunneldurchschlag im Oktober vorigen Jahres mit einem Zeitvorsprung von fast einem Jahr gelungen war.

„Es entsteht der Unterbau für das Gleisbett.“

*Detlev Siever
Bauüberwacher*

Seit dieser Zeit wurden rund 57 000 Kubikmeter Beton in den Osterberg gefahren und verbaut. Pro Tag waren das etwa 200 Kubikmeter. Dazu wurden die Röhren mit annähernd 6 000 Tonnen Bewehrungsstahl gesichert, ist von Siever weiter zu erfahren.

Gestern stand noch die letzte Schalung. Doch schon geht es in die Vollen in Sachen Innenausbau. Mittels eines Straßenfertigers werden jetzt etwa 10 000 Kubikmeter Sohl-Auffüll-Beton eingebracht. „Es entsteht so der Unterbau für das Gleisbett. Am Tag schaffen die Männer dabei eine Strecke von etwa 200 Metern. Es folgt dann der Ausbau einer Kabeltrasse im Tunnel mit zirka 80 000 Metern Kabel-Leerrohren, 4 200 Metern Entwässerungsleitung und rund 6 000 Kubikmetern Bankettbeton“, erklärt Detlev Siever. Bis Juni kommenden Jahres wird der Rohbau des Tunnels fertig gestellt mit den Ausbauarbeiten im Sohl-Bereich, mit dem Ausbau der vier Verbindungsstollen, mit der Fertigstellung beider Portale, mit den Erd- und Straßenbauarbeiten in beiden Voreinschnitten, das sind die Bereiche direkt vor den Tunneleingängen. Der Einschnitt auf Kalzendorfer Seite ist zum Beispiel etwa 500 Meter lang. „Für die Portalbauwerke“, so ist von Detlev Siever weiter zu erfahren, „werden insgesamt 3 000 Kubikmeter Beton und 200 Tonnen Bewehrungsstahl verarbeitet.“

Beeindruckende Bilder von den Bauarbeiten: www.mz-web.de/Merseburg



Die Beton-Innenschalen der Tunnelröhren sind fertig, die letzte Schalung wird demnächst fallen.

FOTOS: PETER WÖLK

FAKTEN UND ZAHLEN

Der Osterbergtunnel und die ICE-Strecke

Der Osterbergtunnel ist 2 082 Meter lang und besteht aus zwei eingleisigen Röhren, die die Namen ihrer Patinnen Christine (Bannert) und Petra (Wernicke) tragen. Die maximale Steigung im Tunnel beträgt 12 Prozent, der Röhrendurchmesser 9,6 Meter. Es gibt vier Querstollen. Die maximale Überdeckung beträgt 35 Meter. Ausgebrochen wurden 600 000 Kubikmeter Gestein. Der Ausbruch wurde direkt in den Tagebau des nahe gelegenen Zementwerkes Karsdorf transportiert. Der Tunnel-

bau kostet 120 Millionen Euro. Der Osterbergtunnel ist der erste komplett aufgefahren von drei Tunneln der 123 Kilometer langen Neubaustrecke Erfurt-Leipzig/Halle. Der Abschnitt ist ein Teilprojekt der Neu- und Ausbaustrecke Nürnberg-Erfurt-Leipzig/Halle-Berlin. Ziel ist eine Verkürzung der Fahrzeit von München nach Berlin auf etwa vier Stunden. Die Inbetriebnahme der Gesamtstrecke ist für 2017 geplant. Auf dem Abschnitt Erfurt-Leipzig/Halle sollen die ersten Züge 2015 rollen. (RRE)



Derzeit werden im Tunnel 10 000 Kubikmeter Sohl-Beton eingebracht.



Mit dem Straßenfertiger können pro Tag 200 Meter geschafft werden.

Los Nummer 13 bringt Hauptgewinn

Ehepaar Helbig erhält einen Scheck über 300 000 Euro von der Saalesparkasse.

HALLE/BRAUNSBEDRA/MZ/HPO - Gewonnen hat Margot Helbig in ihrem Leben höchstens Kleinigkeiten. Doch zweimal, so sagt die 74-Jährige, habe sie großes Glück gehabt - das erste Mal vor 55 Jahren, „als ich meinen Mann Herbert geheiratet habe“. Und



Hauptgewinnern zu gehören, habe sie fast einen Schock bekommen. Es folgte die Einladung, an der Endrunde teilzunehmen.

Und die fand vor ein paar Wochen im sächsischen Pobershau im Erzgebirge statt. Dort durfte jeder Losbesitzer einmal in die Trommel

Euro reicher. Was macht man damit? „Über diese Frage haben wir uns auch schon den Kopf zerbrochen“, sagt Margot Helbig. Vielleicht kaufen wir uns ja ein kleines Wochenend-Häuschen, ergänzt ihr Mann, der früher als Landmaschinen Schlosser gearbeitet hat; seine

KÄLTETOD

Bürgermeister fordert genaue Aufklärung

QUERFURT/MZ - Querfurts Bürgermeister Peter Kunert (FDP) hat nach dem Tod eines Mannes in der vergangenen Woche Nachforschungen zur genauen Todesursache gefordert. Am Donnerstag war